

# Jenseits der Metropolen: Hochschulen in Mittelstädten

Steffen Zierold



# Bedeutung der Mittelstädte

- Bundesweit strukturprägend: Mittelzentren bzw. Mittelzentren mit Teilfunktion Oberzentrum
- Knapp 30 % der Einw. Deutschlands leben in Mittelstädten – etwa so viele wie in Großstädten
- 1/3 der staatl. Hochschulen in Mittelstädten, ausnahmsweise in Kleinstädten
- 19 % der Studierenden in Mittelstädten



# Problem

Mittelstädte

Hochschulen, andere  
Wissenschaft

Wissensgesellschaft

Kopplung Wissens- und  
Stadtentwicklung

Theoretisches Problem: mittelstadtspez.  
Annahmen zum Zusammenhang Wissens-  
und Stadtentwicklung fehlen

Praktisches Problem: Entscheidern fehlt es  
an handlungsstrukturierendem Wissen

Argumentationsplan



# Vorgehen

- Literaturlauswertungen
- Statistische Auswertungen
- Desktop Research und Dokumentenanalysen
- Presseanalysen
- Experteninterviews



- Räumliche Rahmenbedingungen für 1/3 der Hochschulen:  
städtisch, nicht großstädtisch/metropolitan
- Keine Resonanzbedingungen  
in großstädtischer Ausrichtung
- Hochschule = wichtigster lokaler  
Akteur der Wissensgesellschaft





# Versuch wechselseitiger Chancensteigerungen

- Nachfrageeffekte
- Organisationale Gewinne für die Hochschulen
- Standardrepertoire an Aktivitäten
  - Kinderuni
  - Career Center
  - Technologie-Transfer-Zentren
  - Weiterbildung
  - ...



# Klassische Kooperationsinstrumente

- Kooperationsverträge
- regelmäßige Treffen auf Leitungsebene
- Lenkungsausschüsse
- Jährlich aktualisierte Maßnahmenpläne
- Stabstellen „Wissenschaft“ in Stadtverwaltungen
- Verpflichtende Berichterstattungen



# Heterogene Mittelstädte

- Mittelstädtische Situationen auch untereinander heterogen:
  - geografisch
  - infrastrukturell
  - demografisch
  - wirtschaftlich
  - wissenschaftliche Ausstattung
  - ...
- Instrument entwickelt, mit dem heterogene Bedingungen erfasst werden können
  - Identifizierung von Potenzialen, Defiziten
  - realistische Selbstbeschreibung
  - Ableitung Handlungsoptionen

# Faktoren zur Selbstbeschreibung



# Bündelung von Ausprägungen



# Räumliche Präsenz: innenstädtische oder Randlage



# ➤ Räumliche Präsenz: innenstädtische oder Randlage



# Räumliche Präsenz: innenstädtische oder Randlage





# (zugespitzte) Selbstbeschreibungsbilder

Das Gesamtbild der städtisch-wissenschaftlichen Beziehungen kann verdichtet-zugespitzt beschrieben werden als:

- traditionell
- aktiv-organisch
- passiv-organisch
- aktiv-formalisiert
- passiv-formalisiert

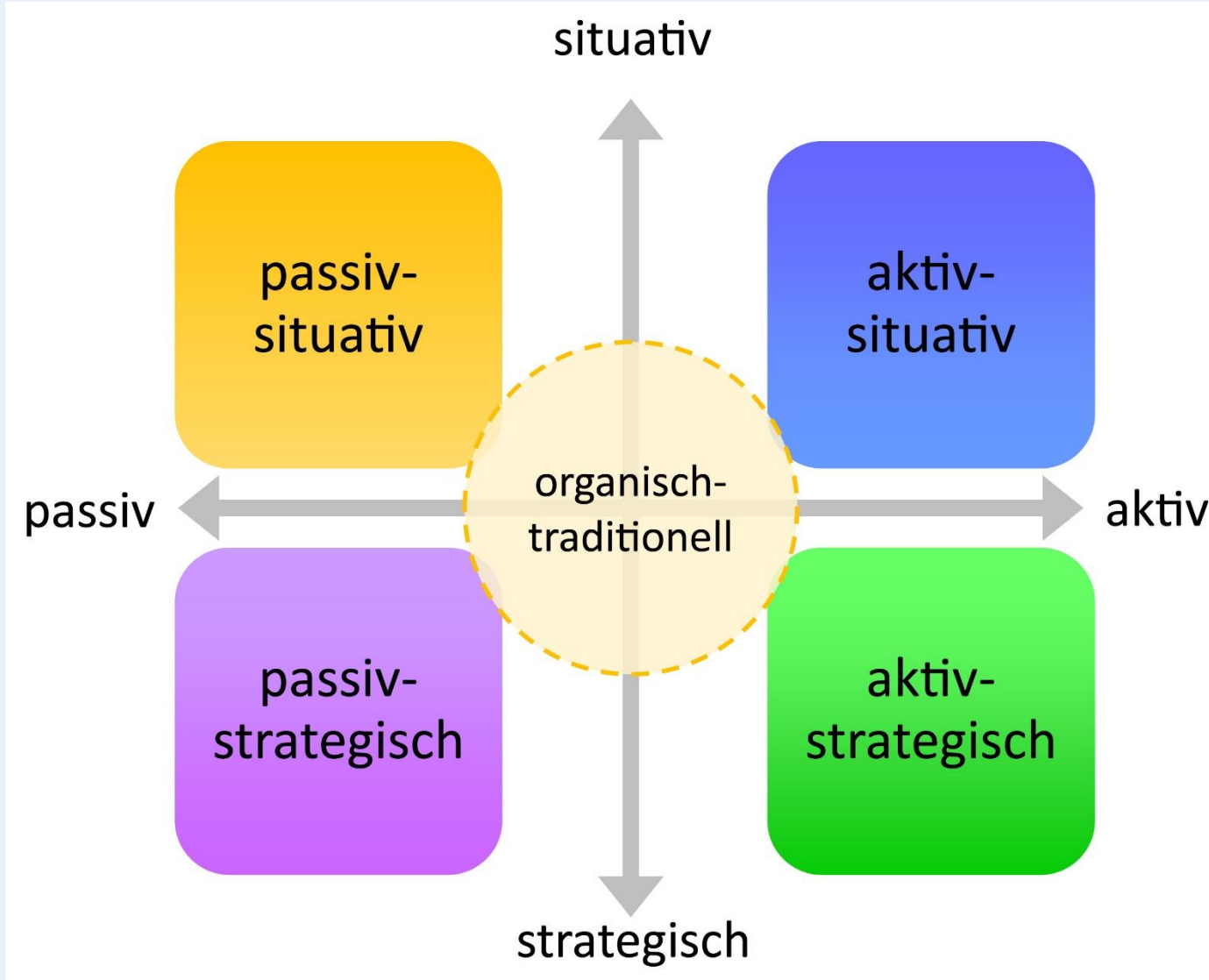


# (zugespitzte) Selbstbeschreibungsbilder

- traditionell
- aktiv-organisch
  - HS verfügt trotz eher kurzer Tradition über informelle Strukturen
  - HS wird als Privileg empfunden
  - Engagierte Hochschule
- passiv-organisch
- aktiv-formalisiert
- passiv-formalisiert
  - enttäuschte Entwicklungshoffnungen
  - Formal/symbolischer Erhalt von Aktivitäten
  - Enttäuschungen durch interne/externe Ursachen



# Interaktionstypen



# Interaktionstypen: Kriterien

<div style="text-align: right;">Kommuni- kation</div> <div style="text-align: left;">Zielsetzung</div>	Passiv	Aktiv
Situativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: punktuell</li> <li>• Kooperationsstrukturen: gering</li> <li>• Identifikation mit Wissenschaft: gering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: punktuell</li> <li>• Kooperationsstrukturen: intensiv</li> <li>• Identifikation mit Wissenschaft: mittel/gering</li> </ul>
Strategisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: umfassend</li> <li>• Kooperationsstrukturen: gering</li> <li>• Identifikation mit Wissenschaft: hoch/mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: umfassend</li> <li>• Kooperationsstrukturen: intensiv</li> <li>• Identifikation mit Wissenschaft: hoch</li> </ul>

# Interaktionstypen: Kriterien

Kommunikation Zielsetzung	Passiv	Aktiv
Situativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: punktuell</li> <li>• Kooperationsstrukturen: gering</li> <li>• Identifikation mit Wissenschaft: gering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: punktuell</li> <li>• Kooperationsstrukturen: intensiv</li> </ul>
Strategisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstrategie: umfassend</li> <li>• Kooperationsstrukturen gering</li> <li>• Identifikation mit Wissenschaft: hoch/mit</li> </ul>	<p><b>Stendal:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgeprägte Kooperationsstruktur</li> <li>- Beidseitig initiierte Problembearbeitungen</li> <li>- Entscheidern ist Bedeutung der HS für Stadt bewusst</li> <li>- Situative Aktivitäten, keine handlungsleitende Strategie zur Zusammenarbeit</li> </ul>



# to go

1. Mittelstadtspezifische Zusammenhangsannahmen  
Hochschule/Wissenschaft-Stadt bislang Mangelware
2. Unterschiede nicht nur zw. Großstädtisch/metropolitan, sondern auch unter den Mittelstädten
3. Daher einzelfallsensible Selbstverortung der Städte nötig, um Handlungsoptionen entwickeln zu können  
  
→ Instrumente zur Selbstbeschreibung und zu Interaktionstypen vorgeschlagen



# Vielen Dank



# Vorgehen

1. Literaturlauswertungen	
Forschungsdebatte zu wissensbasierter Stadtentwicklung	Interdependenzen von Stadt- und Wissenschaftsentwicklung
IBA-Stadtumbau-Sachsen-Anhalt-Literatur	hochschul- und wissenschaftsbezogene Auswertung; 15 Städte
2. Statistische Auswertungen	
Sekundäranalysen	amtliche Statistik und Sonderauswertungen von Stadtverwaltungen; Sachsen-Anhalt insgesamt und 6 Fallstädte
3. Desktop-Research	
Erhebung Hochschule-Stadt-Interaktionen	6 Fallbeispiele; Prüfung und Ergänzung der daraus generierten Datenblätter durch die Hochschulen (Rücklauf 100 %)
4. Dokumentenanalysen	
Erhebung Hochschule-Stadt-Interaktionen	6 Fallbeispiele
Wissenschaft-Stadt-Strategiepapiere	22 Dokumente
Stadtentwicklungskonzepte	6 Konzepte
IBA-Stadtumbau-Sachsen-Anhalt-Dokumentation	IBA-Archiv Stiftung Bauhaus Dessau; 15 Städte
5. Presseanalysen	
Hochschulzeitschriften	4 Fallbeispiele
Regionalberichterstattung	2 Fallstädte
6. Experteninterviews	
Hochschulen und Forschungseinrichtungen	8 Interviews
Hochschulstädte	12 Interviews
Kreativwirtschaft	3 Interviews

